

Das sind die wichtigsten Themen für Düsseldorf

Kandidatencheck (1): Am 15. Mai wird der Landtag neu gewählt. Das sind die Direktkandidaten der fünf bereits im Landtag vertretenen Parteien: Sie stellt die NW heute vor – und stellt ihnen die erste von insgesamt sechs Fragen des Kandidatenchecks.



Der Landtag in Nordrhein-Westfalen tagt und die Abgeordneten sitzen auf ihren Plätzen. Sie werden am 15. Mai neu gewählt.

Foto: Federico Gambarini/dpa

Simone Flörke

■ **Kreis Höxter.** Am Dienstagabend tagte der Kreiswahlausschuss, der über die Zulassung der eingereichten Kreiswahlvorschläge für den Wahlkreis 102 Höxter – einem von 128 in NRW – entschied. Dem gehören alle zehn Städte an. Ergebnis: Es gibt sieben Direktkandidaten, die für den Kreis Höxter in den neuen Landtag in Düsseldorf einziehen wollen. Die NW stellt die Bewerber der fünf im Landtag bereits vertretenen Parteien, der CDU, SPD, Grünen, FDP und AfD, vor und macht mit Fragen den Kandidatencheck: Was sagen sie zu verschiedenen Themen aus dem Kreis Höxter? Außerdem schicken zwei kleine Parteien ihre Kandidaten in den Ring: Tristan Süper für die Freien Wähler und Dennis Johannes Hendricks für die Partei die Basis. Bislang war der CDU-Abgeordnete Matthias Goeken aus Bad Driburg der Vertreter des Kreises Höxter in Düsseldorf. Er geht wieder ins Rennen: Goeken war 2017 mit 50,84 Prozent der Erststimmen gewählt worden. Das waren 37.178 gültige Wählerstimmen. Bei den Zweitstimmen entfielen am 14. Mai 2017 45,42 Prozent auf die CDU, gefolgt von 26,42 Prozent für die SPD, 4,35 Prozent für die Grünen, 10,95 Prozent für die FDP sowie 6,35 Prozent für die AfD. Vor fünf Jahren waren 112.910 Menschen im Wahlkreis 102 wahlberechtigt – 65,69 Prozent von ihnen (74.166) gaben auch ihre Stimmen ab.

CDU



Matthias Goeken. Foto: CDU

Matthias Goeken (57)

- ◆ geboren 2. Dezember 1964
- ◆ wohnt in Bad Driburg, geboren in Paderborn
- ◆ **Familienstand/Kinder:** seit 2009 verheiratet mit Sabine Goeken, Kinder aus erster Ehe: Benedikt, Christoph, Theresa, Großvater von zwei Enkelkindern
- ◆ **Hobbys:** Walken, Segeln
- ◆ **Parteiliederschaft:** seit 1983
- ◆ **Warum diese Partei:** Weil die CDU meine Vorstellungen, Ideen und Werte am besten vertritt.
- ◆ **Motivation für politische Arbeit und für Kandidatur:** (...) Ich halte es für wichtig, die Zukunft aktiv mitzugestalten, denn nur so kann man auch die eigenen Ideen und Interessen einbringen und umsetzen. Mir liegen der Kreis und die Bürgerinnen und Bürger, die hier leben, sehr am Herzen. Mein Ziel ist es, das Beste für unseren Kreis und jeden Mitmenschen zu erreichen.

SPD



Nora Wieners. Foto: Isabella Thiel

Nora Eileen Wieners (29)

- ◆ geboren am 15. Juli 1992
- ◆ wohnt in Warburg, geboren in Höxter
- ◆ **Familienstand/Kinder:** ledig, keine Kinder
- ◆ **Hobbys:** Wandern, Tennis spielen, Biathlon schauen und Zeit mit Freundinnen und Freunden verbringen
- ◆ **Parteiliederschaft:** seit 1. Mai 2014
- ◆ **Warum diese Partei:** Weil für mich die Grundwerte der SPD – Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – eine Gesellschaft auszeichnet, in der ich gut und gerne leben möchte.
- ◆ **Motivation für politische Arbeit und für Kandidatur:** Ich möchte mit meiner politischen Arbeit dazu beitragen, den Kreis Höxter noch lebenswerter zu machen – für alle Menschen. Meine Vision ist, dass im Kreis Höxter jede und jeder im gesellschaftlichen Miteinander leben kann, wie es zu ihr und ihm passt.

Grüne



Uta Lücking. Foto: J. Knyasewa

Uta Lücking (50)

- ◆ geboren am 17. August 1971
- ◆ wohnt in Nieheim, geboren in Höxter
- ◆ **Familienstand/Kinder:** –
- ◆ **Hobbys:** Garten, Kunst, Wandern
- ◆ **Parteiliederschaft seit:** 2020
- ◆ **Warum diese Partei:** Weil sie Soziales und Ökologisches konsequent zusammendenkt!
- ◆ **Motivation für politische Arbeit und für Kandidatur:** Wer sich nicht bewegt, bewegt nichts!

FDP



Friedrich-Wilhelm Hörr. F: FDP

Friedrich-Wilhelm Hörr (64)

- ◆ geboren am 20. Januar 1958
- ◆ wohnt in Erwitzen (Stadt Nieheim), geboren in Essen
- ◆ **Familienstand/Kinder:** verheiratet, drei erwachsene Kinder, ein Sohn (31), zwei Töchter (28 und 22)
- ◆ **Hobbys:** Familie, Freunde, Wald, Jagd, Geschichte
- ◆ **Parteiliederschaft:** seit 2017
- ◆ **Warum diese Partei:** Die FDP steht für die Freiheit des Einzelnen und der Gemeinschaft
- ◆ **Motivation für politische Arbeit und für Kandidatur:** Sich neben dem Einsatz für die Freiheit für die Menschen vor Ort in der lebenswerten ländlichen Region einzusetzen und diese zu stärken.

AFD



Klaus Lange. Foto: J. Knyasewa

Klaus Lange (60)

- ◆ geboren 1961
- ◆ wohnt in Bad Driburg-Neuenheerse, geboren in Bad Driburg
- ◆ **Familienstand/Kinder:** verheiratet, drei erwachsene Kinder
- ◆ **Hobbys:** Hund, Reisen, Naturfotografie
- ◆ **Parteiliederschaft:** seit 2019
- ◆ **Warum diese Partei:** Deutschland muss endlich wieder normal regiert werden. Das gilt für die Regierung und für die Debatte. Beides ist seit längerem in Schieflage.
- ◆ **Motivation für politische Arbeit und für Kandidatur:** Mit meiner Kandidatur möchte ich ein deutliches Zeichen setzen gegen die Einschränkung der Meinungsfreiheit und die soziale Ungerechtigkeit in unserem Land.

Frage 1:

Welches sind die drei dringendsten Aufgaben, die Sie als Abgeordnete/Abgeordneter aus dem Kreis Höxter mit nach Düsseldorf nehmen und dort auf die Agenda setzen werden?

Als eine der dringendsten und wichtigsten Aufgaben sehe ich den Widerstand gegen das Planungsverfahren für ein Bereitstellungslager von schwach- und mittelradioaktiven Müll in Würgrassen. Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Höxter verdienen hier maximale Transparenz und Information bei diesem Mega-Projekt. Des Weiteren werde ich mich für einen besseren Verkehrsfluss durch den Lückenschluss der B64/B83 und den Ausbau von 2+1-Regelungen auf den Bundesstraßen im Kreis Höxter einsetzen. Eine weitere dringende Aufgabe ist, den Glasfasernetzausbau bis ans Haus deutlich voranzutreiben.

Ich sehe die wichtigste Aufgabe darin, den Kreis Höxter innovativ und sozial gerecht weiterzuentwickeln. Damit die Menschen gerne hier leben, urlauben oder auch hinziehen wollen. Für mich sind deshalb die drei dringendsten Aufgaben die Förderung von Bildung, der Ausbau der Infrastruktur sowie ein bedarfsgerechter ÖPNV. Zum einen werde ich mich für die gebührenfreie Kita einsetzen, um Kinder einen schnellen Zugang zur Bildung zu gewährleisten, die unabhängig vom Portemonnaie der Eltern ist. Zum anderen muss die Infrastruktur ausgebaut werden. Dafür brauchen wir neben einem flächendeckenden Mobil- und Breitbandausbau auch einen Öffentlichen Nahverkehr, der die Menschen miteinander verbindet. Damit die Attraktivität des Wohnorts Kreis gesteigert wird und um Zuzug zu ermöglichen, um die offenen Arbeitsstellen zu besetzen und den Wirtschaftsstandort weiter auszubauen.

Mobil sein verbindet. Alle sollen einfach, günstig und umweltfreundlich ihre Ziele erreichen können. Deshalb setze ich mich ein für bedarfsgerecht fahrende Busse und Bahnen von früh bis spät, die auch die kleineren Orte mit einbeziehen, für günstigere Tickets sowie für mehr Geld für den Ausbau des Radverkehrs. (...) Ich setze mich dafür ein, dass bei uns im Kreis Höxter die Nachhaltigkeit zum Prinzip für alle wirtschaftlichen Tätigkeiten wird. Darauf aufbauend kann durch entsprechende Vermarktung die Wertschöpfung bei uns gestärkt werden. Gemeinwohlorientierung, Kreislaufwirtschaft, Ökoregion, Wertschöpfungsketten sind die Stichworte. Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft. (...) Gut ausgestattete Schulen, genügend Personal und ausreichend Zeit sind die Voraussetzung dafür, dass jedes Kind die Aufmerksamkeit und Förderung bekommt, die es benötigt. Das ist gerechte Bildung.

Ich werde die Förderung der mittelständischen Wirtschaft vorantreiben durch Unterstützung der beruflichen Bildung, ein besseres Fachkräfteangebot, den Abbau von Bürokratie. Die Förderung der mittelständischen Wirtschaft ist Grundlage für Arbeitsplätze und Steuereinnahmen. (...) Die Infrastruktur muss verbessert werden durch eine 100-prozentige flächendeckende Versorgung mit Mobilfunk und Internetanschluss, durch verbesserte Verkehrsanbindung wie den Ausbau der B64, damit vor Ort gearbeitet werden kann bzw. Arbeitsplätze schnell erreicht werden. Die Digitalisierung der Verwaltung muss vorangetrieben werden, damit jeder Behördenangänger von zuhause erledigt werden kann. Im Bereich der Bildung steht die FDP für ein differenziertes Schulsystem, welches alle Lernenden entsprechend ihren Fähigkeiten fördert – von der Kita über alle Schulformen, Berufsausbildung und Studium.

Mein Schwerpunkt ist die innere Sicherheit. Das heißt konkret: die Polizei vor Ort stärken. Keine unbesetzte Polizeiwache am Wochenende, wie zum Beispiel in Bad Driburg. Zweitens die Wälder erhalten und wiederaufforsten; Wälder sind tabu für Windkraftanlagen. Und drittens: Am Standort Würgrassen brauchen wir ein Gaskraftwerk und kein Atommüll-Lager.